

**Genehmigtes Protokoll der AStA-Sitzung am 24.11.2010 / 03.12.2010**

Anwesende Referenten:

<u>Referent:</u>	<u>Referat:</u>	<u>anwesend</u>	<u>entschuldigt</u>	<u>unentschuldigt</u>
Essayas Lule	Interkulturelles	X		
Tobias Quiram	Interkulturelles	X		
George Alexandru Susan	Interkulturelles	X		
Ali Abas Khan	Interkulturelles		X	
Javid Iqbal	Interkulturelles			X
Sven Janus	Kultur Duisburg		X	
Claus Steeger	Kultur Duisburg		X	
Svenja Fahl	Kultur Essen		X	
Natascha Stinnen	Kultur Essen		X	
Patrick Viltuznik	HoPo + PolBil			X
Julia Lebedev	HoPo + PolBil	Ab 16:45 X		
Christoph Krieshammer	HoPo + PolBil	X		
Paul Wypych	HoPo + PolBil	X		
Leonie Hannig	HoPo + PolBil	X		
David Monkam Tchawa	HoPo + PolBil		X	
Christopher Dieter	Öffentlichkeitsarbeit		X	
Robert Salzmann	Öffentlichkeitsarbeit		X	
Jan Bauer	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Stefan Krebs	Öffentlichkeitsarbeit		X	
Thomas Bauch	Ko.Inf		X	
Eva Krupa	Ko.Inf		X	
Jörn Müller	EDV		X	
Judith Stenner	Sozialpolitik		X	
Cengiz Demirbas	Sozialpolitik		X	
Benedikt Körner	Sozialpolitik		X	
Jahanzaib Ali	Sozialpolitik		X	
Svenja Dubielzig	Rechnungswesen		X	
Boris Schön	Finanzen		X	
Jens Eißmann	Vorstand	X		

Autonome: Normen Herud

**Protokollführer:** Christoph Krieshammer

**Tagesordnung:** TOP 1 - Begrüßung  
TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit  
TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung  
TOP 4 - Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2010  
TOP 5 - Berichte aus den Referaten  
TOP 6 - Termine  
TOP 7 - Studierendenparlamentssitzung  
TOP 8 - Geschäftsordnung  
TOP 9 - AKD  
TOP 10 - Anträge  
TOP 11 – Verschiedenes

### **TOP 1 – Begrüßung**

Jens Eißmann beginnt die Sitzung um 16:37 und begrüßt alle Anwesenden Referenten.

### **TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit Anwesenheit von drei (!) Referaten die AStA-Sitzung nicht beschlussfähig ist und unterbricht die Sitzung um 16:38 Uhr. Die Unterbrochene Sitzung wird in etwa sieben Tagen wieder aufgenommen und separat eingeladen.

Am 03.12.2010 um 17:15 nimmt Jens Eißmann die Sitzung wieder auf und begrüßt erneut alle Anwesenden Referenten. Zudem stellt der Vorsitzende fest, dass mit Anwesenheit von sieben von zehn Referaten die Sitzung beschlussfähig ist. Dennoch findet er es nicht akzeptabel, dass wiederholt so viele Referenten nicht anwesend sind. Außerdem wird um Pünktlichkeit gebeten, unabhängig der Witterungsverhältnisse.

Anwesende Referenten:

<b>Referent:</b>	<b>Referat:</b>	<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentschuldigt</b>
Essayas Lule	Interkulturelles		X	
Tobias Quiram	Interkulturelles	X		
George Alexandru Susan	Interkulturelles	X		
	Interkulturelles			
Javid Iqbal	Interkulturelles			X
Sven Janus	Kultur Duisburg		X	
Claus Steeger	Kultur Duisburg		X	
Svenja Fahl	Kultur Essen		X	
Natascha Stinnen	Kultur Essen		X	
Patrick Viltuznik	HoPo + PolBil			X
Julia Lebedev	HoPo + PolBil	X		
Christoph Krieshammer	HoPo + PolBil	X		
Paul Wypych	HoPo + PolBil	X		
Leonie Hannig	HoPo + PolBil	X		
David Monkam Tchawa	HoPo + PolBil	X		
Christopher Dieter	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Robert Salzmann	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Jan Bauer	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Stefan Krebs	Öffentlichkeitsarbeit		X	
Thomas Bauch	Ko.Inf	X bis 19:21		
Eva Krupa	Ko.Inf		X	
Jörn Müller	EDV	X bis 19:25		
Judith Stenner	Sozialpolitik	X		
Cengiz Demirbas	Sozialpolitik	Ab 17:55 X		
Benedikt Körner	Sozialpolitik	X bis 18:31		
Jahanzaib Ali	Sozialpolitik		X	
Svenja Dubielzig	Rechnungswesen	X		
Boris Schön	Finanzen		X	
Jens Eißmann	Vorstand	X		

Autonome: Agnes Niersmann vom Fachschaftsreferat

TOP 3: Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde nach kurzer Diskussion der der ersten Sitzungshälfte angeglichen und mit einer Enthaltung des Referats für Hochschulpolitik / politische Bildung einstimmig angenommen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls

Nach Besprechung der Änderungswünsche und Einarbeitung in das vorläufige Protokoll vom 09.12.2010 wurde dieses einstimmig genehmigt.

## TOP 5 Berichte:

Die Referate Diversity / Interkulturelles, Kultur Essen, Kultur Duisburg, Hochschulpolitik / politische Bildung, EDV, Rechnungswesen und FSK sind beim Vorsitzenden eingegangen, der Rest fehle noch. Eine kurze Diskussion ergab, dass einige übrige Berichte wohl ebenfalls per Mail zugestellt wurden, was der Vorsitzende prüfen wird. Dennoch ermahnt er die Referate, den Bericht bis spätestens Montag den 06.12.2010 einzureichen, da er sonst nicht mit Berichtsheft erscheinen könne.

## Sozialpolitik:

Derzeit arbeitet das Referat an der Überarbeitung und Aktualisierung der Broschüre für Studienfinanzierung. Das Layout soll unter anderem aus Kostengründen möglichst schlicht gehalten werden und keine Bilder oder Ähnliches enthalten.

Eine Diskussion ergab, dass das Layout für dieses Heft ja bereits existiert, das Heft jedoch bitte dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zur Kenntnisnahme vor dem Druck vorgelegt werden sollte. Zudem ist eine Absprache bezüglich einzelner Inhalte sowohl mit Cengiz wie auch mit Udo nötig

Ansonsten fiel an beiden Standorten das übliche Tagesgeschäft an.

Auf Nachfrage des Referats für Öffentlichkeitsarbeit, wie die Zusammenarbeit mit Jahanzaib Ali laufe, entgegnete das Referat, dass dieser viel mit ausländischen Studierenden arbeiten würde und seine Arbeit in diesem Bereich sehr gut erledige. Nur bei der Erstellung des Rechenschaftsberichts benötige er von den restlichen Referenten noch etwas Unterstützung.

Um 17:44 Uhr schließt der Vorsitzende für einen Kurzbericht über einen etwas problematischeren Fall die Öffentlichkeit von der Sitzung aus, woraufhin das Referat für Sozialpolitik zusammen mit dem Referat für Hochschulpolitik diesen Fall ohne Nennung von Namen und rückverfolgbaren Informationen dem AStA in groben Zügen darstellt. Um 17:52 Uhr lädt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder ein.

#### Diversity / Interkulturelles:

Neben der Kontaktaufnahme zum Studentenwerk und einen für den 16.12.2010 terminierten Besuch des Essener Weihnachtsmarktes plant das Referat, eine mehrsprachige Stadtrundfahrt anzubieten. Hierfür stehe man in Verbindung mit einem Unternehmen, welches diese Stadttouren mit entsprechend audiotechnisch ausgestatteten Bussen veranstaltet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wurde ebenfalls über die Option der Selbstausrichtung mit eigenem Routenplan diskutiert. Das Referat solle für beide Optionen eine Kalkulation aufstellen.

Ferner wird berichtet, dass der bisherige Behindertenbeauftragte der Universität zurückgetreten sei, da es finanzielle Differenzen gab. Eine Nachfolge wird es erst im Januar geben. Hierzu werde das Referat mit dem Diversitymanagement Rücksprache halten, unter welchen Umständen es zu der Neubesetzung gekommen ist.

Sowohl Udo wie auch das Referat für Sozialpolitik bitten zudem um eine Koordinierungstreffen mit dem Referat für Diversity / Interkulturelles.

#### Hochschulpolitik / politische Bildung:

Neben den im Berichtsheft vermerkten und ausführlich dargelegten Tätigkeiten erläutert das Referat sein Engagement bei der Verlängerung der Auslaufregel der Diplom-Sozialwissenschaften. Dort wird es wohl Einzelfallregelungen geben, so dass jeder Studierende, der erkennbar seinen Abschluss anstrebe, diesen auch erreichen kann. Weiter veranstaltet das Referat zusammen dem mit Kulturreferat Duisburg einen russischen Filmabend. Angedacht ist, diese Themenabende auch auf andere Gemeinschaften auszuweiten, woraufhin das Referat für Diversity / Interkulturelles um eine Koordination weiterer Projekte in dieser Richtung erbittet.

Auch noch nicht im Berichtsheft ist das Gespräch mit dem Hochschulrat, das insgesamt sehr konstruktiv ablief. Das Referat mahnte nachdrücklich deutlich mehr Transparenz an, was der Hochschulrat in Zukunft durch Veröffentlichung eines Tätigkeitsberichts und kurzer Ergebnisprotokolle ihrer Sitzungen umsetzen werde. Allgemein wurde die Initiative des AStA ausdrücklich begrüßt und ein generelles Gesprächsangebot ausgegeben, das das Referat selbstverständlich angenommen hat. Bezüglich der strittigen Wahl ist die aktuellste Information, dass

diese nicht mehr angefochten werden könne, da auf der Wahlsitzung der Ausschluss der Öffentlichkeit nicht durch einen Senator gerügt wurde.

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Das Referat arbeitet derzeit an der Erstellung eines Presseverteilers. Weiter stand im Mittelpunkt der aktuellen Arbeit im Besonderen die ersten Homepageanpassungen wie die Einbindung von Twitter und Facebook und die Veröffentlichungen referatsbezogener Publikationen auf den Referatsseiten. Auch plant das Referat die Anschaffung einer Coolpix p7000 für Fotos und die zukünftige Einbindung von Videos auf der AStA-Homepage. Die Anschaffung wird über das Budget des Referats finanziert und steht dem AStA für geeignete Veranstaltungen zur Verfügung, sofern die Investition vom Finanzreferat genehmigt wird. Ferner wird noch an einer Standardisierung für Mitteilungen aus den Referaten gearbeitet.

Kurzfristig werde man sich mit dem Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung bezüglich einiger Projekte koordinieren, die beide Referate in ihren Ziel- und Leistungsvereinbarungen haben, um diese zügig umsetzen zu können.

Aktuell steht die Planung des vereinbarten AStA-Newsletters an, der nach Verhandlungen in dem bestehenden Universitäts-Newsletter aufgehen wird. Hier erhält der AStA einen separaten Bereich für Neuigkeiten. Die anschließende Diskussion ergab, dass in Zukunft in den Rechenschaftsberichten jedes Referat Informationen, die in den Newsletter übernommen werden sollen, als solche kennzeichnen soll. Sollte dies nicht geschehen, soll mit dem entsprechenden Referat Rücksprache gehalten werden. Sollte auch auf diesem Wege keine geeignete Information für den Newsletter gesammelt werden können, so kann das Referat für Öffentlichkeitsarbeit frei aus dem Rechenschaftsbericht geeignete Informationen entnehmen und diese für das entsprechende Referat veröffentlichen.

#### EDV:

Aktuell arbeitet das Referat die Anfragen der Fachschaften auf Onlinekonten ab und sorgt für die noch anstehende Bestückung der Büros mit ausreichend

Rechnern. Hier wird nach aktuellem Stand jedoch eine teilweise Neuanschaffung kaum vermeidbar sein.

Die Arbeit an der Job- und Wohnungsbörse gestaltet sich deutlich arbeitsaufwändiger als geplant, sollten diese nach den derzeitigen Maßgaben umgesetzt werden sollen. Für die Programmierung müsse wohl ein externer Programmierer beauftragt werden. Hier müsse man zeitnah prüfen, ob diese anfallenden Kosten gerechtfertigt sind oder man das Projekt lieber umstelle.

#### Kommunikations- und Informationsmanagement:

Die Schlüsselverteilung samt richtiger Programmierung ist nun abgeschlossen und alle Referenten haben Zugang zu ihren Büros. Jedoch scheint es trotz gegenteiligem Beschluss des AStA immer noch Durchläufer zu geben, was zeitnah durch Umprogrammieren geändert werden wird. Weiter werden jedem Schlüsselinhaber von einer der anstehenden Aufwandsentschädigungen 50 Euro als Kautions einbehalten, um zukünftig sowohl den Rücklauf von nicht mehr aktiven Referenten sowie auch den sorgsam Umgang mit dem überlassenen Schlüssel zu gewährleisten. Um den Rücklauf der Schlüssel von Altreferenten zu beschleunigen, werden diese nun persönlich angeschrieben und angemahnt. Sollte keinerlei Reaktion erfolgen, werden die Schlüssel den Referenten in Rechnung gestellt.

Die Briefkästen werden noch in diesem Jahr angeliefert und montiert, die Türschilder der Referate in Essen auf ein einheitliches Niveau gebracht. Die durch das Referat anzufertigenden Protokolle sowohl des Senats wie auch der FSK werden noch nachgereicht.

#### Rechnungswesen:

Aktuell arbeitet das Referat an der Haushaltserstellung für die Fachschaften und einen Leitfadens für die Erstellung. Leider konnte der erste Termin hierzu nicht stattfinden, ein neuer Termin steht aber bereits an. Der Vergabeverfahrensleitfadens ist beinahe fertig in wird in Kürze einsehbar sein. Zudem arbeitet das Referat an einem internen Reporting, wofür jedoch der derzeitige Kontenrahmen noch angepasst werden muss, da viele Buchungen

derzeit über „Sonstige Ausgaben“ gebucht werden müssen. Eine bessere Aufschlüsselung ist in Planung.

Vorstand:

Der Vorsitzende hatte sowohl ein persönliches wie auch das gemeinsame Gespräch zusammen mit dem Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung mit dem Hochschulrat. Diese beiden Gespräche waren geprüft von einer angenehmen Atmosphäre und konstruktiven Anregungen von beiden Seiten. Eine zukünftig bessere Informationspolitik zwischen dem Hochschulrat und dem AStA wurde angestrebt und zugesichert.

Der Kurzfilmwettbewerb bittet den AStA um Unterstützung in Höhe von 2000 Euro, welche der Vorstand gerne gewähren würde. Eine Absprache mit dem Finanzreferat steht noch aus.

Die Brücke trat an den AStA heran und bat um die Mitfinanzierung des Zugangs zum derzeit in Planung begriffenen Gebetsraum. Die Diskussion ergab, dass sich der AStA jedoch mehrheitlich gegen eine Mitfinanzierung ausspricht, wobei der AStA mehrheitlich die Einrichtung des Raums als solches begrüßt.

Zur Arbeitsfähigkeit der Referate gibt der Vorstand an, dass die Büros in Duisburg für Sozialpolitik, Kultur und Hochschulpolitik bis auf wenige Kleinigkeiten nun fertig seien und es keine Einschränkungen mehr in der Arbeitsfähigkeit gebe. Einzig das Sekretariat, welches übergangsweise das jeweils freie Büro nutzt und das Fachschaftsbüro stehen noch aus.

Die Sekretariatsstelle in Essen muss nun erneut ausgeschrieben werden, da der Sekretär bereits nach einem Monat die Stelle wegen eines besser bezahlten Angebots aufgegeben hat. Ausgeschrieben wird eine 400 Euro-Stelle auf 12 Stunden die Woche, die bis zum Ende der Wahlperiode befristet ist. Die Stelle der Rechtsberatung hingegen muss nicht ausgeschrieben werden, da die Sätze für Rechtsanwälte gleich sind. Die Auswahl läuft derzeit.

Zur Orientierungswoche 2011 fordert der Vorsitzende jedes Referat auf, sich an der Planung zu beteiligen. Besonders die durch die Universität angebotenen Infoveranstaltungen sollten auch durch den AStA unterstützt werden.

#### TOP 6 – Termine:

Der aktuelle Terminplan für die AStA-Sitzungen ist veröffentlicht. Es sollen sich für diese Termine bitte alle Referenten Zeit nehmen. Weder über den Tag noch über die Uhrzeit wird es Einzeldiskussionen geben. Einzig der 17.12.2010 steht noch zur Debatte, da an diesem Tag parallel zwei Vollversammlungen und eine AKD-Veranstaltung anstehen. Über einen eventuellen Ausweichtermin wird rechtzeitig informiert, ansonsten findet der Termin wie angekündigt statt.

#### TOP 7 – StuPa:

Der angekündigte L.U.St.-Antrag auf einen früheren Sitzungsbeginn, der der Koalition bereits bekannt ist, wird aller Voraussicht nach einreichen, obwohl es mehrfach Bedenken bezüglich der Zeit gegeben hat. Man verhandelt aber mit mehreren Stellen derzeit noch, inwieweit der Antrag noch angepasst wird. Ferner fordert der Vorsitzende das Präsidium auf, bei den Stupasitzungen künftig für mehr Ordnung zu sorgen. Das FSR schließt sich der Forderung mit der Begründung an, dass das Präsidium schließlich Geld dafür bekomme.

#### TOP 8 AKD:

Das FSR verliest aus der letzten FSK. Es stehen die Fragen im Raum, wo die vom Vorstand angekündigte Stellungnahme zum AKD sei. weiter wird in Frage gestellt, dass Termine, die Fachschaften als „belegt“ angekündigt werden, wirklich belegt seien, da auf der AKD-Homepage davon nichts zu lesen sei. Außerdem bemängelt die FSK, dass die geforderte Kautions von 200 Euro für viele Fachschaften nicht zahlbar sei und dass die „Security- Klausel problematisch sei“. Zudem wird an den AStA herangetragen, dass man derzeit überlege, weiter noch „Good will“ zu zeigen

oder eventuell eine Satzungsänderung anstrebe, mit der künftig zwei Fachschaftsvertreter bei der Planung zum AKD fest einbezogen werden müssen.

Der Vorstand entgegnet dem Bericht, dass die Stellungnahme schon längst veröffentlicht ist, derzeit an einer Überarbeitung des Blockungssystems gearbeitet werde, um dieses auch auf der Homepage besser darstellen zu können und die Kautionshöhe bei den in letzter Zeit entstandenen Schäden eigentlich zu niedrig sei, man aber keine Erhöhung anstrebe. Dennoch ist gerade nach den letzten Schäden, die nachweislich während einer von drei Fachschaftspartys entstanden sind, der Wegfall der Kautionshöhe nicht diskutabel. Zudem bekommen die Fachschaften bei ordentlicher Übergabe des AKD diese Kautionshöhe ja zurück, es ist also ein durchlaufender Kostenpunkt. Wenn eine Fachschaft wirklich nicht in der Lage ist, diesen durchlaufenden Kostenpunkt aufzubringen, solle sich diese bitte melden, damit über die generelle Finanzierung der entsprechenden Fachschaft gesprochen werden kann. Dass es überhaupt eine Fachschaft gibt, die aus ihrem Budget die Kautionshöhe nicht aufbringen kann, wird jedoch einstimmig vom AStA bezweifelt.

TOP 9 – Anträge:

es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 - Verschiedenes:

Der Sorsitzende bittet um ein anschließendes persönliches Gespräch mit Judith und Christoph.

Cengiz berichtet, dass der Belegungsplan für den Besprechungsraum bis Ende des Jahres aushängt. Wenn jemand einen Termin braucht, trägt Cengiz diesen zeitnah ein.

Das AStA-KfZ muss schnellst möglich mit Winterreifen bestückt werden.

20:13: Ende